

Niederschrift

über die öffentliche konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Straach am Donnerstag, dem 04.07.2019, von 19:00 Uhr bis 19:47 Uhr, Freiwillige Feuerwehr Straach, Versammlungsraum Straacher Landstraße 59, 06889 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Eckert

(Klaus-Dieter Eckert)
Ortsbürgermeister

gez. Prey

(Bettina Prey)
Protokoll

Anwesenheitsliste

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

Stimmberechtigt

Klaus-Dieter Eckert	Ortsbürgermeister
Edeltraud Schulz	stellvertretende Ortsbürgermeisterin
Sebastian Eckardt	Ortschaftsrat
Raik Köppe	Ortschaftsrat
Peter Schäff	Ortschaftsrat

Verwaltung

André Seidig	Leiter Justizariat
Torsten Zugehör	Oberbürgermeister

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Ortschaftsrates
4. Verpflichtung der Ortschaftsräte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates
5. Wahl des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin
6. Ernennung und Vereidigung des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin zum/zur Ehrenbeamten/in auf Zeit durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter
7. Übertragung der Sitzungsleitung an den/die neu gewählte/n Ortsbürgermeister/in
8. Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates durch den Ortsbürgermeister/die Ortsbürgermeisterin
9. Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Straach
Vorlage: BV-130/2019
10. Wahl des/der stellvertretenden Ortsbürgermeisters/Ortsbürgermeisterin
11. Einwohnerfragestunde
12. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

Protokollierung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter

Der **Oberbürgermeister** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Straach.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der **Oberbürgermeister** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Mitgliedern fest. Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 3 Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Ortschaftsrates

Der **Oberbürgermeister** teilt mit, dass das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates **Frau Edeltraud Schulz** ist und überträgt die Sitzungsleitung an sie.

ORin Schulz (folgend Altersvorsitzende) schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 4 Verpflichtung der Ortschaftsräte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates

Die **Altersvorsitzende** weist die Ortschaftsräte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten hin und verliest die folgende Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Lutherstadt Wittenberg gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Die Ortschaftsräte treten einzeln nach vorn und sprechen die Worte „Ich gelobe es.“. Die Altersvorsitzende nimmt ihnen hierauf den Handschlag ab.

Diese Verpflichtung ist aktenkundig niedergelegt.

TOP 5 Wahl des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin

Die **Altersvorsitzende** erklärt, dass eine offene Wahl durchgeführt werden kann, sofern kein Ortschaftsrat widerspricht. Es widerspricht keiner.

Die **Altersvorsitzende** bittet um Wahlvorschläge.

OR Schäff schlägt Herrn Klaus-Dieter Eckert vor.

Die **Altersvorsitzende** schließt die Wahlliste und lässt über den Wahlvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: ORST/1-1-19

Der Ortschaftsrat Straach wählt in offener Wahl im 1. Wahlgang mit der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern Herrn Klaus Eckert zum Ortsbürgermeister.

Wahlergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder : 5
davon auf Klaus Eckert entfallene Stimmen : 5

Die **Altersvorsitzende** gibt bekannt, dass Herr Klaus-Dieter Eckert damit zum Ortsbürgermeister gewählt ist.

OR Eckert nimmt die Wahl an.

TOP 6 Ernennung und Vereidigung des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin zum/zur Ehrenbeamten/in auf Zeit durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter

Der **Oberbürgermeister** führt die Ernennung und Vereidigung des Ortsbürgermeisters durch.

Er spricht die folgende Vereidigungsformel:

„Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.“

Der **Ortsbürgermeister** wiederholt die Worte und nimmt die Ernennungsurkunde entgegen.

TOP 7 Übertragung der Sitzungsleitung an den/die neu gewählte/n Ortsbürgermeister/in

Die **Altersvorsitzende** übergibt die Sitzungsleitung an den Ortsbürgermeister.

Der **Ortsbürgermeister** schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 8 Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates durch den Ortsbürgermeister/die Ortsbürgermeisterin

Der **Ortsbürgermeister** verpflichtet **ORin Schulz** auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten und verliest folgende Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Lutherstadt Wittenberg gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

ORin Schulz geht nach vorn und spricht die Worte „ich gelobe es“. Daraufhin wird ihr von dem Ortsbürgermeister der Handschlag abgenommen.

Die Verpflichtung der Ortschaftsrätin ist aktenkundig niedergelegt.

**TOP 9 Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Straach
Vorlage: BV-130/2019**

Herr Seidig stellt die Beschlussvorlage kurz vor.

Der **Ortsbürgermeister** lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss-Nr.: ORST/2-1-19

Der Ortschaftsrat Straach beschließt, sich die Geschäftsordnung für den Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg und seine Ausschüsse sowie für die Ortschaftsräte (GeschäftsO) vom 01.07.2019 gemäß Anlage 1 zu Eigen zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen
 Ja-Stimmen : 5
 Nein-Stimmen : 0
 Enthaltungen : 0

TOP 10 Wahl des/der stellvertretenden Ortsbürgermeisters/Ortsbürgermeisterin

Der **Ortsbürgermeister** bittet um Wahlvorschläge.

OR Eckardt schlägt seine eigene Person vor.

OR Köppe schlägt **Frau Edeltraud Schulz** vor.

Der **Ortsbürgermeister** schließt die Wahlliste und lässt über die Wahlvorschläge abstimmen.

Es wird eine offene Wahl durchgeführt, da keiner widerspricht.

Beschluss-Nr.: ORST/3-1-19

Der Ortschaftsrat Straach wählt in offener Wahl im 1. Wahlgang mit der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern Frau Edeltraud Schulz zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin.

Wahlergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder : 5
 davon auf Herrn Sebastian Eckardt entfallene Stimmen : 2
 davon auf Edeltraud Schulz entfallene Stimmen : 3

Der **Ortsbürgermeister** gibt bekannt, dass damit Frau Edeltraud Schulz zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin gewählt ist und gratuliert ihr.

ORin Schulz nimmt die Wahl an.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Ein **Bürger** berichtet zum Zustand des Rischebaches. Dieser muss an der Kreuzung Ortsmitte geräumt und der Bewuchs der Pflanzen muss zurückgeschnitten werden.

Das Absetzbecken auf der Brunnenwiese, wo das Oberflächenwasser durchgeleitet wird, am Straacher Schulweg ist zugewachsen. Dies müsste ebenfalls zeitnah gemacht werden.

Der erste Gully Ende der Feldstraße (bei Ronald Rauschning) müsste gereinigt werden.

Der **Ortsbürgermeister** antwortet:

- Über den Zustand des Rischebaches wurde in der Vergangenheit öfters diskutiert. Es wurde bereits mit dem Unterhaltungsverband über das Thema gesprochen. Das Problem ist, dass dieser Bereich nur mit menschlicher Muskelkraft beräumt werden kann. Es ist schwierig in diesem Bereich mit Technik zu arbeiten. Die Verwaltung sollte sich dieses Problems noch einmal annehmen.

- Das Absetzbecken auf der Brunnenwiese wird einmal im Jahr gereinigt. Dafür ist der Entwässerungsbetrieb zuständig. Die Anfrage wird weitergeleitet.
- Um die Reinigung des Gullys am Ende der Feldstraße wird er sich kümmern.

Bürger Michael Habele, Straacher Dorfplatz 6 lobt das Engagement in der Ortschaft. Das Wahlprogramm der FREIEN WÄHLER hat ihn so angesprochen, dass diese Punkte regelmäßig in der Ortschaftsratsitzung aufgerufen werden sollten. Wie ist der Stand zum Ausbau des Radweges von Straach nach Wittenberg? Was kann der Ortschaftsrat tun, um das Vorhaben zu befördern? Kann dies regelmäßig auf die Tagesordnung gesetzt werden?

Der **Ortsbürgermeister** berichtet zum aktuellen Stand:

- Straach und Nudersdorf haben gemeinsam eine Petition an den Landtagspräsidenten verfasst. Daraufhin gab es mehrere Antworten. Stand Februar ist, dass der Ausbau des Radweges in der Prioritätenliste etwas nach vorn gerückt ist. Es gibt aber noch kein feststehendes Datum. In der letzten Ortschaftsratsitzung wurde besprochen, dass dieses Thema in jeder zweiten Sitzung in das Protokoll aufgenommen werden sollte.
- Das Thema schnelles Internet wurde schon sehr oft in der Verwaltung angesprochen. Viele Dörfer sind durch das schlechte Internet abgehängt.
- Die Tradition der Dörfer sollte erhalten und auch gefördert werden. Das dörfliche Zusammenleben sollte mehr gefördert werden.
- Der Gehweg vom Dorfplatz Richtung Schulweg sieht zurzeit furchtbar aus. Ein Mitarbeiter der Verwaltung hat erklärt, dass in diesem Jahr der Gehweg realisiert werden soll.

Bürger Habele erklärt, dass die L123 vom Dorfplatz noch nicht grundhaft ausgebaut wurde. Es gibt eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h für LKWs. Es sollte darüber nachgedacht werden für alle Verkehrsteilnehmer die 30 km/h beim Landkreis zu beantragen.

Der **Ortsbürgermeister** befürwortet diesen Vorschlag und wird dies als Anfrage weiterleiten lassen.

OR Eckhardt berichtet über den Brand an der alten Mühle. Die Feuerwehr hat dabei eine tolle Arbeit geleistet. Im Nachgang gab es aber Probleme mit der Brandwache. Es wird gesagt, dass der Eigentümer eine Brandwache zu stellen hat. Das muss noch einmal richtig kommuniziert werden. Das Problem der Brandwache sollte in der Verwaltung noch einmal besprochen und eine Regelung getroffen werden. Diese muss dann auch im Amtsblatt veröffentlicht werden.

TOP 12 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass in dem Ortschaftsrat jetzt beide Ortsteile Berkau und Grabo vertreten werden. Die Zusammenarbeit mit OR Köppe aus Grabo klappt sehr gut. Jetzt können auch die Probleme in Berkau in Angriff genommen werden. Es gibt aus dem Ortsteil zwei Anfragen, welche das angepflanzte Gewächs beim Gehwegbau und beim Nebenstraßenbau betreffen. Dazu sollte ein Vor-Ort-Termin mit dem Ortsbürgermeister, OR Schäff und den Anfragstellern durchgeführt werden, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

Weiterhin erklärt er, dass alle Aktivitäten aus der Vergangenheit auf den Prüfstand gestellt werden sollten, um zu sehen, ob diese noch aktuell sind und auch verbessert werden können. Die Bürger sollten mehr mit einbezogen werden.

Der Ortschaftsrat wird weiterhin versuchen, dass der Gehweg so schnell wie möglich fertiggestellt wird. Bei dem Radwegebau wird noch einmal versucht mit Reinsdorf und Nudersdorf eine Aktion auf die Beine zu stellen. Das schnelle Internet wird weiter angestrebt. Weiterhin sollte ein Anbau beim Kindergarten mit angeschoben werden.

Ortsbürgermeister: Der Ortschaftsrat muss sich verstärkt auch darum kümmern, dass der Rasen im ganzen Ort gemäht wird. Gegenüber anderen Ortschaften sieht Straach sehr ungepflegt aus.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass in Zukunft die Bürokratie bei der Abrechnung und Beantragung von Geldern reduziert werden sollte. Dem Ortschaftsrat sollten 1000,00 € übertragen werden, um eine größere Flexibilität zu gewährleisten.

OR Eckardt: Der Radweg R1/E1 Richtung Belzig endet abrupt mitten im Wald bei Groß Marzehns. Es wäre optimal, den Radweg R1/E1 über Berkau, Straach, Reinsdorf bis nach Wittenberg um zu verlegen. Vielleicht könnten dazu auch Fördergelder aus Deutschland und der EU benutzt werden. Es sollte vielleicht auch Kontakt zur Brandenburger Seite aufgenommen werden.

Der **Oberbürgermeister** erwidert, dass es in Brandenburg ganz andere Regelungen gibt. Zu jeder Landesstraße gehört immer straßenbegleitend ein Radweg. Damit wurde schon in den 90iger Jahren angefangen. Die Stadt versucht auch alles, damit die Radwege ausgebaut werden. Es existiert ein reger Austausch mit dem Landesministerium für Entwicklung und Verkehr. Antworten des Ministeriums werden ständig hinterfragt. Im November findet die Fahrradkommunalkonferenz in Wittenberg statt. Das ist eine bundesweite Veranstaltung. Es soll auch ein entsprechender Arbeitskreis/-gruppe auf Landesebene gegründet werden. In diesem Arbeitskreis will die Stadt Wittenberg auch mitmachen. Es wird auch versucht sich um die Geschäftsstelle zu bewerben, da dort zentral dieses Thema bearbeitet wird. Wichtig ist es auch, dass die Ortschaften immer wieder eine Petition schreiben, um sich wieder in Erinnerung zu bringen.

OR Köppe: Der Radweg von der Landesgrenze durch Grabo bis nach Wittenberg ist so schlecht, dass sich Radfahrer ständig ihre Reifen kaputt fahren.

Auf die Frage des **Ortsbürgermeisters** antwortet der **Oberbürgermeister**, dass die Veranstaltung im November öffentlich ist.

Der **Ortsbürgermeister** berichtet, dass das mobile Bürgerbüro seine Fahrten eingestellt hat.

Der **Oberbürgermeister** erwidert, dass Einwohner, welche nicht in der Lage sind (zum Beispiel Krankheit) nach Wittenberg zur Verwaltung zu kommen im Bürgerbüro anrufen können. Die Sachbearbeiter kommen dann zu den Einwohnern nach Hause.

Der **Ortsbürgermeister** schließt die Sitzung um 19:47 Uhr.